

Einbruchsdiebstahl in Nürnberg. Der von dem Einbruch betroffene Kollege, Herr Paul Volkert, teilt uns folgendes mit: In der Nacht vom 1. zum 2. März wurde in meinen Laden eingebrochen. Der Einbrecher hatte die Haustür mittels Nachschlüssels geöffnet, dann ein Fenstergitter abgesprengt, das hölzerne Fenstereisen abgeschnitten und war dann durch das entstandene Loch von etwa 40 cm im Quadrat durchgeschlüpft. Derselbe hatte bereits 127 silberne Herren- und Damen-Remontoirs, 120 Doublé-Ringe, 18 Arm-bänder, 35 Doublé-Ketten, 25 Paar Ohrringe, 24 Anhänger, 20 goldene Trauringe u. s. w. entwendet, als er in seiner Thätigkeit durch eine um 2 1/2 Uhr heimkehrende Hausinsassin entdeckt wurde; er flüchtete nun, unter Zurücklassung der Uhren auf der Stiege, mit den übrigen Waren auf das Dach, überstieg noch zwei Häuser und wurde schliesslich nach 3/4 stündiger Jagd durch Feuerwehr und einen dazugekommenen Flaschner herabgeholt. Die Waren kamen mit einigen Ausnahmen wieder in meinen Besitz, jedoch fast alle mit grösseren oder kleineren Verletzungen. Ich bin bei der „Versicherungsgesellschaft Allianz“ versichert und dürfte der Schaden von etwa 400 Mk. durch selbige gedeckt werden.

Aus Rosslau. Der mutmassliche Mörder des Arbeiters Rauhut, der Kesselschmied Hüttenrauch, ist auf eine Mitteilung des Uhrmachers Meining hin mit einem Genossen in Kalbe a. S. festgenommen worden, als er die dem Ermordeten gehörige Uhr veräussern wollte.

Aus Köln, Schöffengericht. Wie man, obgleich man glaubt in seinem Rechte zu sein, ins Gefängnis wandern kann, zeigt folgender traurige Vorfall. Der Buchhändler Anton O. hatte seinen Regulator zum Uhrmacher gebracht. Bei diesem wurde die Uhr für eine Schuld des Uhrmachers gepfändet. Dieser setzte den Eigentümer davon in Kenntnis, und letzterer wandte sich an das Vollstreckungsgericht, leider erst am Tage vor dem Vollstreckungstermin. Er konnte hier nichts ausrichten und begab sich am Tage des Verkaufs zum Uhrmacher, nahm sein Eigentum fort und ging. Er wurde, weil er unbefugt die Pfandmarke abgelöst, und wegen Pfandverschleppung zu zwei Tagen Gefängnis verurteilt.

Aus Braunschweig. Ein teurerer Scherz. Ein stellenloser Kaufmann und ein kleiner Essighändler trafen sich in einem Zigarrengeschäft, an dessen Wand ein Regulator hing, der den Beifall des Ersteren fand. Der letztere bemerkte: „Die Uhr ist von mir. Sie können davon haben zu 20 Mk. soviel Sie wollen.“ „Gut“, erwiderte derselbe, „schicken Sie mir innerhalb acht Tagen 100 Stück“, worauf die Antwort erfolgte: „Es ist gut“. Die Zeit verstrich, ohne dass die bestellten Uhren eintrafen, worauf eine Aufforderung zur Lieferung erfolgte. Als auch diese nicht gewürdigt wurde, klagte der Besteller auf eine Entschädigung von 800 Mk., denn auf diese Höhe berechnete er seinen Verdienst, den er an den Zeitmessern gehabt hätte, der ihm durch Nichtlieferung entgangen sei. Der Essigreisende hielt es für nicht der Mühe wert, sich gerichtlich vertreten zu lassen und wurde kontumaziert. Als nun durch den Vollzug des Urteils die Folgen für den Essighändler ernst zu werden begannen, erhob er Widerspruch, und es kam zum Prozess. Ein Zeuge sagte, der eine hat nichts und der andere hat gar nichts. Der eine kann nicht liefern, der andere nicht zahlen. Keiner von uns, die bei dem ganzen Handel dabei waren, hat die Sache für ernst genommen. Das Gericht erkannte: Es habe sich überzeugt, dass es sich hier nicht um ein reelles Lieferungsgeschäft, sondern um einen allerdings sehr teuren Uz handle. Damit es den Parteien künftighin an Lust fehle, das Gericht mit dergleichen zu behelligen, so hat der Kläger unter Abweisung seiner Klage die Kosten des Hauptprozesses zu tragen, und damit der Essigmann nicht mehr Sachen offeriere, die er weder besitzt noch beschaffen kann, so hat er unter Aufhebung des Versäumnisurteils die Kosten dieses Prozesses zu tragen.

Konkursnachrichten. Allenstein. Am 9. April Vergleichstermin im Konkurs des Uhrmachers und Goldarbeiters Hans Warpakowski.

Eberswalde. Am 2. April Vergleichstermin im Konkurs des Uhrmachers Karl Leist.

Freiberg. Am 12. März Konkurs eröffnet über den Nachlass des am 6. März verstorbenen Uhrmachers Ernst Moritz Zimmermann. Verwalter: Justizrat Geissler. Wahltermin am 8. April, Prüfungstermin am 29. April.

Holten (Amtsgericht Ruhrort). Uhrmacher Josef Pott, am 6. März Konkurs eröffnet. Prüfungstermin am 2. April.

Mühlendorf. Gold- und Silberarbeiter Ludwig Förg, am 13. März Konkurs eröffnet. Verwalter: Rechtsanwalt Leiss. Wahltermin am 3. April, Prüfungstermin am 1. Mai.

Offenbach (Main). Uhrmacher Karl Schnell, Bleichstrasse 31, am 7. März Konkurs eröffnet. Prüfungstermin am 4. April.

Schöneberg (Amtsgericht Berlin). Uhrmacher Paul Fischer, Motzstrasse 68, am 19. März Konkurs eröffnet. Verwalter: Kaufmann Wilh. Schultze in Berlin W. 35. Prüfungstermin am 6. Mai.

Steglitz (Amtsgericht Berlin). Juwelier und Goldschmied Max Pledt, Albrechtstrasse, am 22. März Konkurs eröffnet. Verwalter: Kaufmann Wilh. Schultze in Berlin W. 35. Versammlung am 3. April, Prüfungstermin am 9. Mai.

Thorn. Am 4. April Vergleichstermin im Konkurs des Goldarbeiters Simon Grollmann.

Thorn. Am 18. März Konkurs eröffnet über den Nachlass des am 28. Sept. v. J. verstorbenen Uhrmachers August Nauck. Verwalter: Kaufmann Paul Engler. Versammlung am 12. April, Prüfungstermin am 10. Juni.

Würzburg. Juwelier Josef Hartlieb, am 13. März Konkurs eröffnet. Verwalter: Rechtsanwalt Dr. Haas. Versammlung am 8. April, Prüfungstermin am 24. April.

Silberkurs. ¹⁰⁰⁰/₁₀₀₀ Arbeitssilber der Vereinigten Silberwarenfabriken per kg 66 Mk. oder per g 6,6 Pfg.

Frage- und Antwortkasten.

Frage 1219. Welcher Kollege hat noch eine Glashütter goldene Schlüsseluhr auf Lager, um dieselbe einem Liebhaber abzulassen? H. in L.

Frage 1222. Kann mir jemand ein silbernes Zifferblatt zu einer Cylinderuhr ablassen? Der Durchmesser der Platine misst 44 mm; oder wer verfertigt neue? K. in P.

Frage 1223. Wie erreicht man den schönen matten Stahlschliff? E. M. in N.

Frage 1224. Wer ist der Fabrikant der Regulateure „Flügelrad, Million“?

Frage 1226. Wer liefert Horizontal-Taschen-Sonnenuhren mit Kompass, nach jeder geographischen Breite einzustellen? Ab. in U.

Frage 1228. Wie zeichnet man einen Eingriff mit epicykloidischer Triebverzahnung? In den Zeichenvorlagen von A. Kittel und J. Emele sind alle Triebe mit halbrunder Wälzung gezeichnet. K.

Frage 1229. Weiss vielleicht ein Kollege, wieviel karätig das Blattgold ist, welches die Bildhauer zum Vergolden der Grabsteine (der Schrift) benutzen? O. in L.

Frage 1230. Im Monat Dezember v. J. wurde mir von irgend einer Seite ein Prospekt über ganz billige Laufwerke (Zeitmesser), etwa eine Stunde gehend, zugeschickt, und jetzt habe ich für solche Verwendung, kann aber den Prospekt nicht mehr finden. Kann mir vielleicht einer der Herren Kollegen über den Verfertiger der Werke Auskunft geben? Besten Dank im voraus. O. K.

Zur Frage 1227. Vergoldung und Versilberung. Es ist leider unmöglich, in diesem Rahmen die Art der Herstellung von flüssiger Vergoldung und Versilberung zu beschreiben. Die Antwort müsste ziemlich ausführlich sein, denn es ist doch anzunehmen, dass der Fragesteller von der ganzen Sache keine Ahnung hat. Das Einfachste dürfte sein, der Fragesteller wendet sich direkt an Herrn Dr. Th. Wieland, Pforzheim, zum Bezug des Nötigen, und wird derselbe gründliche Anleitung gern geben.

Arbeitsmarkt.

Sämtliche Stellen-Angebote und Gesuche werden gratis aufgenommen

Angebote.

Belgien.

Ein durchaus zuverläss., in besseren Arbeiten erfahrener **Gehilfe** findet gut-bezahlte Stellung. Ein wenig französ. erwünscht. 96

Ep. Ed. Smets & Fils,
Lüttich, Rue Dominicains.

Gesucht zwei tüchtige, solide **Gehäusemacher.** 125

Franz Ehehalt, Stuttgart,
Taschenuhrgehäusemacher.

Junger, tüchtiger, an nur gute Arbeit gewöhnter **Gehilfe** findet angenehme, dauernde Stellung per 1. April.

B. Krauser, 132
Berlin-Schöneberg, Hauptstr. 129.

Ein gewissenhafter **Gehilfe**, hauptsächlich auf Grossuhren, Pendulen etc., der auch das Aufziehen der Uhren ausser dem Hause übernimmt, findet dauernde, event Lebensstellung bei 147

Hermann Schwarz,
Leipzig, Universitätsstrasse.

In ein feines Uhrengeschäft einer grösseren Stadt Süddeutschlands wird zum baldigen Eintritt bei hohem Gehalt ein **tüchtiger Gehilfe** ohne körperliche Gebrechen gesucht. Derselbe muss in der Reparatur von Pendulen u. couranten Taschenuhren durchaus selbständig sein, u. muss den Chef ausser dem Hause vertreten können. Offerten mit Angabe der Gehaltsanspr., bisheriger Leistung etc., nebst Photographie unter U. 29 an die Exped. d. Ztg. in Halle a. S. erbeten.

Suche zum 1. April oder Mai einen kath., selbständ. arbeitend. **Gehilfen.** Stellung dauernd und angenehm.

Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter **U. 105** an die Exped. d. Ztg. in Halle a. S. erbeten.

Junger, tüchtiger **Uhrmachergehilfe**, körperlich gesund, findet in grösserer Stadt (Nähe Hamburg) zum 15. März oder 1. April gute, dauernde Stellung. Offerten unter **U. 64** an die Exped. d. Ztg. in Halle a. S. erbeten.

Junger, intelligenter **Gehilfe**, hauptsächlich für Taschenuhren u. Expedieren, in **dauernde, gute Stelle** in grössere Stadt Sachsens sofort oder später gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unter **U. 84** an die Exped. d. Ztg. in Halle a. S. erbeten.

Ein anständiger, **junger Mann**, welcher seine Lehrzeit Ostern beendet, findet unter bescheidenen Ansprüchen angenehme Stellung zur weiteren Vervollkommnung. Offert. unter **U. 117** befördert die Exp. d. Ztg. in Halle a. S.

Junger Gehilfe, an saubere Arbeit gewöhnt, kann dauernde und angenehme Stelle erhalten. Kost und Logis ausser dem Hause. 163
G. Messmer, Uhrm., Mainz a. Rh.

Ein solider, jünger. **Uhrmachergehilfe**, welcher an gute Arbeit gewöhnt ist, findet 1. April oder später gute Stellung. Gehalt 25—30 Mk. pro Monat je nach Leistung bei freier und guter Station. Stellung dauernd und angenehm. Offert. mit Zeugnisabschr. erbeten an **Rudolph Heinrich, Uhrmacher, Nordhausen.** 160